

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 24

Artikel: Die ähnlichen Unähnlichen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755296>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Victor Hugo. Eine der letzten Aufnahmen Victor Hugos von Nadar.

Die ähnlichen Unähnlichen

diesem Falle gründlich, denn zwischen dem französischen Dichter Victor Hugo, zu dessen fünfzigstem Todestag die gesamte Presse der kultivierten Welt in jüngster Zeit Erinnerungsaufsätze brachte, und Gottfried Keller liegt mehr denn als Bräuder, mehr Gegensätzliches als Verwandtes. Victor Hugo: der Mann des wirkungssüchtigen Pathos und der leidenschaftlichen Gebärde, der Redner; Gottfried Keller: der nach innen gekehrte Verabscheuer aller Pateitischen, der Schweiger.



Gottfried Keller. Gemälde von Staufier-Bern.

Sind die beiden hier nebeneinander gestellten Köpfe einander nicht so ähnlich, daß man annehmen könnte, es seien Bildnisse eines und desselben Mannes aus zwei verschiedenen Altern? Diese Annahme trifft nicht zu; man fühlt sich darum angesichts dieser Angesichter zu physiognomischen Mutmaßungen versucht und tüfelt Beziehungen zwischen äußerer und innerer Ähnlichkeit heraus, wonach die beiden sich wie Brüder ähnelnden Persönlichkeiten auch Brüder im Geiste sein müßten. Die Physiognomik versagt aber in der kultivierten Welt in jüngster Zeit Erinnerungsaufsätze brachte, und Gottfried Keller liegt mehr denn als Bräuder, mehr Gegensätzliches als Verwandtes. Victor Hugo: der Mann des wirkungssüchtigen Pathos und der leidenschaftlichen Gebärde, der Redner; Gottfried Keller: der nach innen gekehrte Verabscheuer aller Pateitischen, der Schweiger.